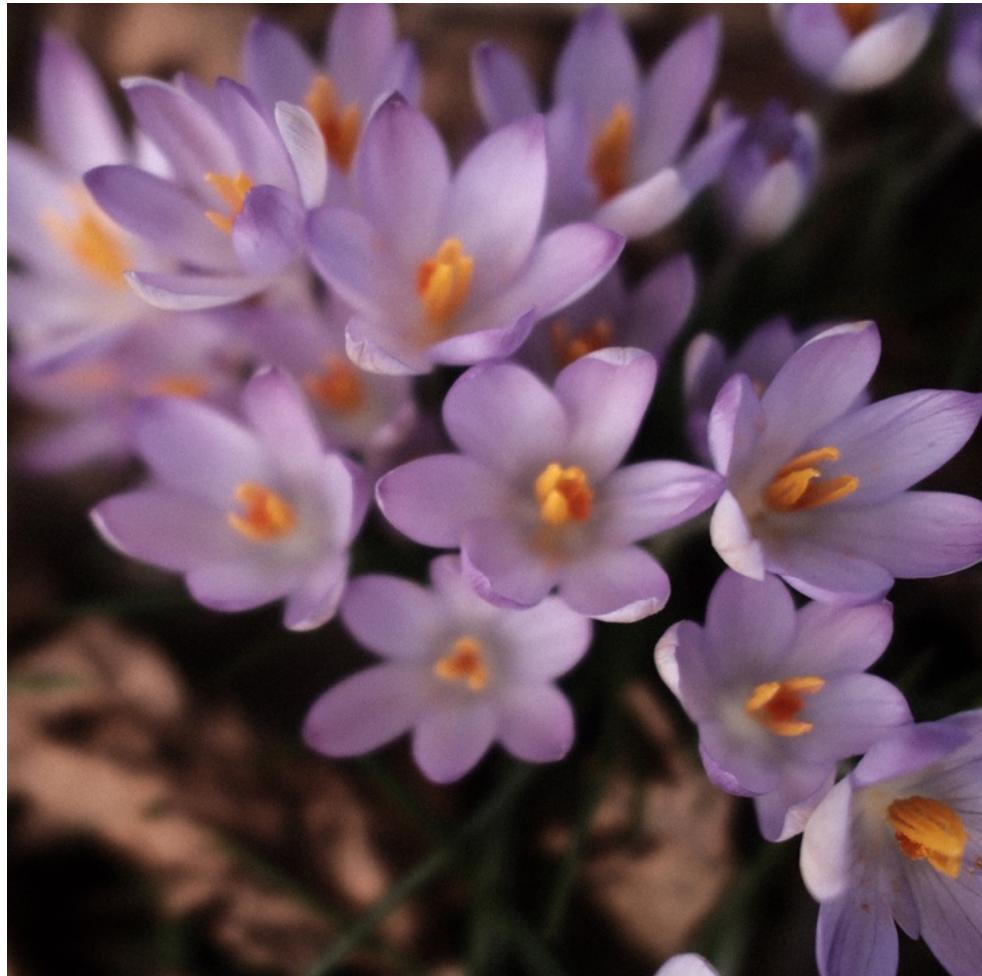




# Gemeindebrief

Februar / März 2026

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



S. 3 Gemeindeversammlung & PfarrerInnen-Wahl am 22.03.2026

S. 4/5 Andacht zum Thema „Neuanfang. Aufbruch“

S. 8 Kindergottesdienste & Kinderseite

S. 14 Gottesdienst mit Abschied von Pastor Mertin am 08.02.2026

Der besondere Hinweis	3
<b>Andacht</b>	4
Aus dem Vorstand:	
<b>Worte zum Abschied</b>	6 + 7
Kindergottesdienst	8
<b>Aus aller Welt</b>	10
Monatsspruch März	11
<b>Terminübersicht</b>	12/13
Besondere Gottesdienste	14
<b>Veranstaltungen</b>	16
Fotogalerie	20
<b>Aus der Gemeinde</b>	23

## **Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!**

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kinder-gottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: [www.evgemlux.lu](http://www.evgemlux.lu)

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

**Redaktion:** F. Mertin, A. Hartung, J. von Kameke, A. Mertin u. a.

**Druckvorlage:** Der Gemeindebrief.

**Versand:** J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: [versand@evgemlux.lu](mailto:versand@evgemlux.lu)

**Auflage:** 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



**Herzliche Einladung  
zum Gottesdienst  
mit Gemeindeversammlung &  
PfarrerInnen-Wahl  
am Sonntag, 22. März 2026  
um 10.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum **Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Wahl der neuen Pfarrerin bzw. des neuen Pfarrers am Sonntag, 22. März 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Der **erste** Tagesordnungspunkt der Versammlung ist immer die **Feier des Gottesdienstes**. Wir hören Gottes Wort, singen und beten. **Pastor ThDr. Frank Mertin** übernimmt **Liturgie** und **Predigt** im Gottesdienst.

Alle Kinder sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Über einen guten Besuch würde sich der Kirchenvorstand sehr freuen!

Die **Einladung für die Gemeindeversammlung** wird den Mitgliedern fristgerecht zugesandt.

Für die **Wahl der neuen Pfarrerin bzw. des neuen Pfarrers** erhalten die Gemeindemitglieder einen **Sondergemeindebrief mit allen wichtigen Informationen**. Bitte nehmen sie Ihr Wahlrecht wahr! Weitere Fragen beantworten gerne die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Pastor.

**Herzlich willkommen!**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

*Am 13. November 2025 hat mich die Kirchenkreissynode des Ev.-luth. Kirchenkreises Emden-Leer zum Superintendenten gewählt. Am 1. April 2026 beginnt dort mein Dienst. Nach knapp neun Jahren verlassen meine Frau und ich Luxemburg. Wir schauen dankbar auf eine tolle Zeit in der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache zurück. Diese Gemeinde lebt durch viele engagierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die ihre Begabungen und Fähigkeiten zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen einbringen! Nun steht ein Neuanfang, ein Aufbruch, für die Gemeinde und uns an. Die Bibel kennt solche Situationen gut.*

*„Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will!“ Worte für Abraham, Worte für uns.* Ihre Tiefe und Bedeutung können wir erfassen, wenn wir die Erfahrung des Aufbruchs und Loslassen des Vertrauten machen.

Im **hebräischen Wortlaut** ist die einfache Aufforderung an Abraham, „**Geh!**“, mit einem Wortspiel ausgedrückt: **Lech lecha!** Am ehesten wiederzugeben mit **Geh für dich!** Darin klingt an, was zum Aufbrechen gehört: der Egoismus, der auch dazu gehört, die Rücksichtslosigkeit im Sinne des Wortes: losgehen, ohne zurückzublicken, ohne sich von dem halten zu lassen, was einem bisher Halt gegeben hat. **Es braucht großen Mut, um einen neuen Weg zu wagen und Schritt für Schritt zu gehen.**

Die **Gründe, um aufzubrechen, sind ganz unterschiedlich**, eine persönliche oder/und berufliche Veränderung, die Neugier und Lust auf einen Neuanfang. Ganz unterschiedliche Dinge werden auch bei Abraham eine Rolle gespielt haben. Gut zu wissen, auch für uns, dass sein Aufbrechen im Sinne Gottes ist. Gott sagt nicht: „*Bleib da, wo du schon immer gewesen bist!*“, sondern: „*Geh, für dich, in ein neues Land!*“

**Mit der Bereitschaft, aufzubrechen, werden wir Abraham ähnlich.** Wo wir uns diese Bereitschaft bewahren, wo wir, auch unter Schmerzen, akzeptieren, dass das Leben ein immer währendes Aufbrechen und Loslassen ist, spüren wir die Kraft des Glaubens und des Vertrauens auf eine Zukunft, die noch nicht ist. *Wir gehören zur Gemeinde Abrahams, zur Gemeinschaft der Glaubenden.* Mit Abraham bekommen wir von Gott eine große Verheißung: „*Ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.*“

Nichts von dem, was in dieser Verheißung enthalten ist, ist ja für Abraham schon Wirklichkeit. **Es gibt niemanden, der von dieser Verheißung weiter entfernt ist als er.** Schließlich geht er nicht als Vater zahlreicher Kinder in den besten Jahren in das neue Land, sondern als alter Mann mit einer ebenso alten und unfruchtbaren Frau. Auch für Abraham, der auf Gott vertraute, ging nicht alles glatt.

Ist das vielleicht der **Charakter von Verheißung**, dass Gott uns eine Wirklichkeit zeigt, die wir nicht kennen und mit der wir auch nicht rechnen? Es kann alles anders werden, auch ich kann noch ein ganz anderer, eine ganz andere werden. Wie das kommen wird, wissen wir nicht im Voraus. Wir glauben daran und vertrauen darauf.

Abraham selbst hat diese Erfahrung machen müssen. Sein mutiger Aufbruch hat ihn zum Fremden, zum Zugezogenen gemacht, und die Verheißung, dass er einmal Nachkommen und Erben haben wird, war noch nicht erfüllt. **Wir sehen in Abraham gerne den großen Glaubenden.** Der alte Mann unter dem Himmel mit den zahllosen Sternen – ich stelle mir vor, dass er zunächst ganz verzweifelt war in dieser Nacht, weil er sich nicht vorstellen konnte, wie sich das Versprechen mit dem Kind noch erfüllen sollte. Er konnte nicht schlafen, ging aus dem Zelt, sah den Sternenhimmel über der Wüste und dann er war sich auf einmal sicher, dass eintreffen würde, was Gott ihm versprochen hatte.

**Doch nur kurze Zeit später war dieses Vertrauen schon wieder aufgebraucht.** Abraham wartet nicht mehr, dass Gott etwas tut, sondern er handelt selbst. Als Sarah ihm vorschlägt, eine Nebenfrau zu nehmen, um mithilfe dieser Leihmutter doch ein Kind zu bekommen, lässt er sich darauf ein. Auch für jemanden der glauben kann, ist es schwer in Gelassenheit abzuwarten, was geschehen wird.

Für ein **Leben unter der Verheißung Gottes**, für ein Leben im Glauben gibt es **zwei Bedingungen:** *Erstens* die Bereitschaft, jederzeit aufzubrechen und loszulassen – für sich zu gehen. *Zweitens*, die Bereitschaft, dann nicht bei sich zu bleiben: „*Du sollst ein Segen sein*“ oder anders gesagt: **Geh für dich – aber bleib nicht für dich.**

Als **Abrahamsgemeinde** sind wir zu erkennen, wenn wir dort, wo wir angekommen sind, **zum Segen für andere werden**. Gottes Verheißung ist keine Auszeichnung, die wir stolz vor uns hertragen. Sie ist Zuspruch und Verheißung für uns und Anspruch und Auftrag zugleich. **Wo wir hinkommen, als von Gott ermutigte und begleitete Menschen, sollen wir zum Segen für andere werden!**

*Wenn meine Frau und ich jetzt aufbrechen, nehmen wir viele schöne Erinnerungen aus Luxemburg mit: lebendige Gottesdienste; interessante Gruppen; tolle Neujahrs- & Reformationsempfänge, starke Begegnungen in der Ökumene, mit der Deutschen Botschaft & der deutschen Wirtschaft. Gute Erfahrungen haben wir auch mit dem Ev. Religionsunterricht an den Europa Schulen gemacht. Ja, wir haben gerne hier in Luxemburg gelebt & gearbeitet!*

*Wir bedanken uns für das große Vertrauen, das uns entgegen gebracht wurde und wünschen der Gemeinde Gottes Segen für die Zukunft!*

Ihre Annet und Frank Mertin

Liebe Gemeinde,

*ausnahmsweise ist dieser Teil des Gemeindebriefes nicht dem Rückblick auf unsere Aktivitäten in der letzten Zeit gewidmet. Heute möchten wir aus gegebenem Anlass das langjährige Wirken von Pastor ThDr. Frank Mertin in unserer Gemeinde würdigen.*

Lieber Pastor Mertin, lieber Frank, liebe Frau Mertin, liebe Annet,

vor fast neun Jahren durften wir Sie und Ihre Töchter hier im Namen der Kirchengemeinde herzlich willkommen heißen. Nun geht Ihre Zeit in Luxemburg zu Ende und Sie ziehen zurück nach Norddeutschland, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Es fällt uns nicht leicht, unsere liebgewonnene Pfarrfamilie gehen zu lassen. Aber es war absehbar, dass die Entsendung nach Luxemburg im Jahr 2026 enden würde. Wir sind froh und dankbar, dass Sie die maximal mögliche Zeit bei uns verbracht und gewirkt haben.

Die Anfangszeit in Luxemburg, beginnend im Jahr 2017, war geprägt vom gegenseitigen Kennenlernen. Das Gemeindeleben hier unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von einer protestantischen Gemeinde in Deutschland – nicht nur durch repräsentative Aufgaben gegenüber Ökumene und Staat, sondern auch durch die Lehrtätigkeit an den Europäischen Schulen. Mit Offenheit und großem Engagement haben Sie diese Herausforderungen angenommen. Diese Eigenschaften und Ihre besondere Teamfähigkeit haben wir schnell schätzen gelernt.

Seien es die Predigten zu aktuellen Themen, die zum Nachdenken anregen, Ihre Begeisterung für die Kinder- und Jugendarbeit oder Ihre Vertrautheit und Erreichbarkeit in der Seelsorge – all das hat Sie zu einer tragenden Säule unserer lebendigen Gemeinde gemacht.

Besonders beeindruckt hat uns Ihr Einsatz in der Corona-Krise, die uns alle gefordert hat. Statt den einfachen Weg des Rückzugs zu gehen, haben Sie mit Kreativität und Sendungsbewusstsein das Gemeindeleben auf neuen Wegen fortgeführt und vielen Menschen Hoffnung gegeben.

Im letzten Jahr war Ihnen nicht anzumerken, dass Sie bereits den Blick auf den nächsten beruflichen Schritt richteten: Mit unverminderter Dynamik haben Sie die Vernetzung unserer Gemeinde mit anderen Religionsgemeinschaften in Luxemburg vorangetrieben. Ihre persönliche Freundschaft mit Weihbischof Wagener, Generalvikar Müller und das vertrauensvolle Verhältnis zu Professor Ehret und Kardinal Hollerich haben nicht nur dazu geführt, dass Sie beim Besuch von Papst Franziskus in der Kathedrale vertreten waren, sondern auch, dass unsere Gemeinde in Luxemburg wohlwollend wahrgenommen wird.

Wir haben zudem von Ihren guten Kontakten in die EKD profitiert – mit hochkarätigen Gästen wie Militärbischof Dr. Rink, Prälat Dr. Dutzmann, Direktor Prof. Dr. Wegner, Landesbischof Meister, Regionalbischöfin Dr.

Bahr, Hauptpastor Röder, Bischof Dr. Stäblein oder EKD-Vizepräsident Dr. Schaeede bei Neujahrs- und Reformationsempfängen, die große Beachtung weit über unsere Gemeinde fanden.

Doch die kleinen Dinge des Gemeindealltags sind fast noch wichtiger: Viele Jahrgänge von Konfirmanden haben Sie mit Begeisterung an den Glauben herangeführt. Dabei lag Ihnen auch immer der persönliche Kontakt zu den Jugendlichen am Herzen. Mit großer Freude haben Sie die Theologische Werkstatt, den „Philosophischen“ Männerstammtisch, die Kinderkirche, die Kino-Abende und den Schulunterricht wahrgenommen. Ihnen war neben den thematischen Inhalten des Schulunterrichts immer wichtig, dass die Schüler auch einmal Stress und Frust loswerden konnten.

Ein herzlicher Dank gilt auch Ihrer Familie, die unsere Gemeinde auf vielfältige Weise bereichert hat. So Ihrer Frau, die gemeinsam mit Ihnen Aufgaben übernommen hat, die weit über das Pfarramt hinausgingen – stets mit ungebrochener Motivation. Das Engagement von Annet, Lea und Nele hat unsere Aktivitäten zu etwas Besonderem gemacht – dafür sind wir Ihnen allen sehr dankbar!

Lieber Pastor Mertin, das allsonntägliche „*Wir sind hier, Gott ist da – das genügt*“, mit dem Sie uns so wunderbar auf den Gottesdienst eingestimmt haben, wird uns fehlen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre dynamische, herzliche Art beibehalten und uns hier im

Großherzogtum nicht so schnell vergessen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gottes Segen in der neuen Aufgabe – und schliessen mit den Worten aus Psalm 139, die wir gemeinsam beim letzten Wandergottesdienst im Bambësch gesprochen haben:

*„Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe, so weißt du es. Du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht schon wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“*

Für den Kirchenvorstand

Dirk Ellermann und

Jochen von Kameke





## Willkommen beim Kinder- gottesdienst im Februar & März 2026

### Liebe Kinder

wir feiern regelmäßig **Kindergottesdienste** im Martin-Luther-Haus. In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll vorbereitet. Wer Lust und Freude hat im Kindergottesdienst mitzuarbeiten, der kann sich gerne bei Pastor Mertin ([pastor@evgemlux.lu](mailto:pastor@evgemlux.lu)) melden. In der Regel findet der **Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst im Martin-Luther-Haus statt. Auch **kleinere Kinder** sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!

Am **8. Februar 2026** hören wir die spannende **Geschichte von Jona**, der vor Gott wegläuft. Er will nicht nach Ninive, um die Menschen zur Umkehr aufzurufen. Mit einem Schiff flieht Jona vor Gott und landet im Bauch eines Fisches. Drei Tage und Nächte verbringt er im Bauch des Fisches und hat große Angst. Dann spuckt der Fisch ihn aus und er erledigt Gottes Auftrag.

Am **1. März 2026** beschäftigen wir uns mit der Passionsgeschichte. **Jesus zieht nach Jerusalem** ein. Er erklärt seinen Jüngern genau, was sie zu tun haben. Auf einem kleinen Esel reitet er durch das Stadttor von Jerusalem. Was will er denn hier?

Am **8. März 2026** hören wir die Geschichte, wie **Judas Jesus an die Römer verrät**. Im Garten Gethsemane möchte er noch einmal in Ruhe beten. Er bittet seine Jünger: „Wartet auf mich!“ Doch seine Jünger schlafen immer wieder ein. Da kommt Judas mit den Römern und verrät ihn durch einen Kuss. Jesus wird verhaftet.

Am **15. März 2026** geht die **Passionsgeschichte** weiter: Jesus wird zum Palast des Hohenpriesters gebracht und verhört. Schließlich wird Jesus verleugnet und von Pilatus verurteilt.

Am **22. März 2026** hören wir die aufregende **Ostergeschichte**: Jesus wird gekreuzigt, begraben und steht gegen den Tod auf. Kaum zu glauben: **Das Leben ist stärker als der Tod**. Es gibt ein tolles **Frühstück**. Sei dabei!





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglo setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglo?  
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?  
Eisblumen

## Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



## Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

**Gott spricht:** Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

**Weltbibelhilfe****Brot für die Welt  
sagt DANKE**

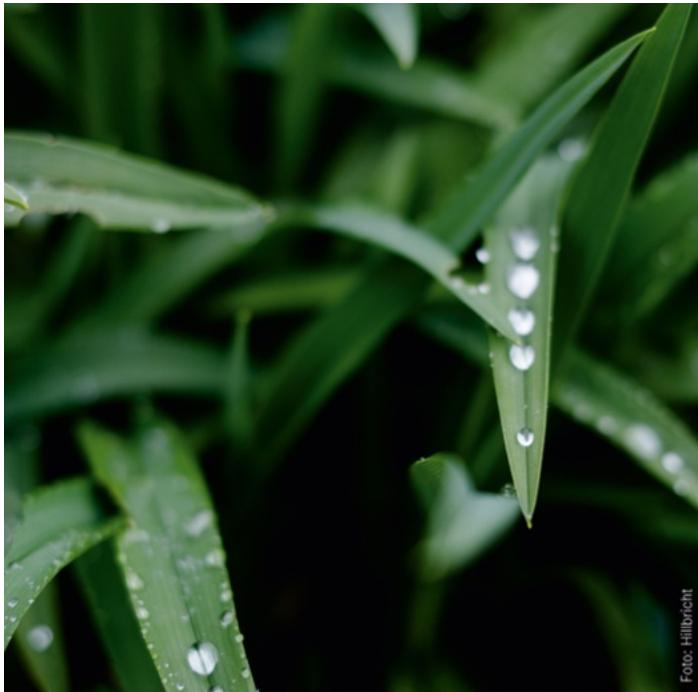
Im Gottesdienst am 12. Oktober 2025 wurde für die **Weltbibelhilfe** der **Betrag von 277,80 Euro** gesammelt. Herzlichen Dank! Die vollständige Bibel kann jetzt in 700 Sprachen gelesen werden. Etwa 5,7 Milliarden Menschen haben damit einen Zugang zur Bibel in ihrer Muttersprache. Durch die frohe Botschaft finden weltweit viele notleidende Mitmenschen wieder neue Kraft, Hoffnung und Trost. Tatsächlich ist die Bibel für viele Menschen das erste Buch, das sie in den Händen halten. Häufig bietet die Bibel - in Kombination mit Alphabetisierungskursen - Menschen die einzige Chance, lesen und schreiben zu lernen. Das Wort Gottes eröffnet ihnen so eine Chance auf Bildung und Teilhabe.

**ACAT**

Im Gottesdienst am 16. November 2025 wurde für **ACAT** der **Betrag von 311,20 Euro** gesammelt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! ACAT setzt sich aktiv gegen Folter und Todesstrafe in vielen Ländern der Welt ein. Sie arbeitet im Sinne des Artikel 5 der internationalen Erklärung der Menschenrechte: „*Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung und Strafe unterworfen werden.*“ Der Newsletter von ACAT liegt regelmäßig im Martin-Luther-Haus aus.

In unseren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit wurde für **Brot für die Welt** der **Gesamtbetrag von 3.447,40 Euro** gespendet. Herzlichen Dank für Ihre Gaben! Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit von *Brot für die Welt* ist die Ernährungssicherung. In Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen Hunger und Mangelernährung immer wichtiger. Brot für die Welt unterstützt die arme und ländliche Bevölkerung darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen. Daneben setzt sich *Brot für die Welt* auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens und die Bewahrung der Schöpfung ein.





Da weinte  
Jesus.

Johannes 11,35

## JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Martha eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freunde, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den

Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS

**Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben.**

Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 1. Febr.	10.00	Gottesdienst mit KonfirmandInnen in der Protestantisch-Reformierten Kirche in der 11, rue de la Liberation, L-4210 Esch/Alzette
Mi. 4. Febr.	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 5. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
Sa. 7. Febr.	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
So. 8. Febr.	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor ThDr. Frank Mertin und Annet Mertin. Ein Projektchor unter Leitung von Liselotte Nafziger wird den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes setzen. Anschließend: Empfang
	10.00	Kindergottesdienst
Do. 12. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 15. Febr.	19.00	Abendandacht mit Prädikantin L. Nafziger
		Faschingsferien
Do. 19. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 22. Febr.		kein Gottesdienst
Mo. 23. Febr.	18.15	Kindergottesdienst-Vorbereitung
Mi. 25. Febr.	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 26. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
Do. 26. Febr.	20.00	Theologische Werkstatt
Sa. 28. Febr.	10.00	Konfirmanden-Tag

Datum	Zeit	Veranstaltung
<b>So. 1. März</b>	<b>10.00</b>	<b>Erster Vorstellungsgottesdienst zur Neubesetzung der Pfarrstelle. Es schließt sich ein Gespräch mit der Gemeinde an.</b>
	<b>10.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
Mi. 4. März	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 5. März		Krabbel-/Spielgruppe
Fr. 6. März	19.00	Weltgebetstag zum Thema: „Kommt! Bringt eure Last“ in der Konvict Chaple, 5, av. Marie-Therese, L-2132 Luxembourg
Sa. 7. März	10.00	Konfirmanden-Tag
<b>So. 8. März</b>	<b>10.00</b>	<b>Zweiter Vorstellungsgottesdienst zur Neubesetzung der Pfarrstelle. Es schließt sich ein Gespräch mit der Gemeinde an.</b>
	<b>10.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
Mo. 9. März	19.00	Rat christlicher Kirchen
Do. 12. März		Krabbel-/Spielgruppe
Sa. 14. März	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
<b>So. 15. März</b>	<b>10.00</b>	<b>Dritter Vorstellungsgottesdienst zur Neubesetzung der Pfarrstelle. Es schließt sich ein Gespräch mit der Gemeinde an.</b>
	<b>10.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
Do. 19. März		Krabbel-/Spielgruppe
<b>So. 22. März</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Wahl der neuen Pfarrerin bzw. des neuen Pfarrers</b>
	<b>10.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
Mi. 25. März	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 26. März		Krabbel-/Spielgruppe
<b>So. 29. März</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendandacht mit Prädikant M. Schwamborn</b>
		<b>Osterferien</b>

**Einladung zum Gottesdienst  
mit unseren KonfirmandInnen  
am So. 1. Febr. um 10.00 Uhr  
in der Protestantisch-Reformierten  
Kirche in Esch/Alzette**

**Abendandacht  
am So. 15 Febr. / So. 29. März  
jeweils um 19.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

Zum Abschluss unserer Konfirmandenfreizeit feiern wir einen **Gottesdienst mit der Protestantisch-Reformierten Gemeinde in der 11, rue de la Libération; L-4210 Esch-sur-Alzette am Sonntag, 1. Februar 2026 um 10.00 Uhr**. Seien Sie alle herzlich willkommen! Gemeindeglieder, die aus dem südlichen Teil Luxemburgs oder aus Deutschland kommen, haben hier die Möglichkeit ohne lange Anfahrtswege einen Gottesdienst zu besuchen.

**Gottesdienst mit  
Verabschiedung & Projektchor  
am So. 8. Febr. um 10.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

Wir laden zum **Gottesdienst mit Verabschiedung** von Pastor ThDr. Frank Mertin und seiner Frau Annet am **Sonntag, 8. Februar 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält die **Predigt**. Ein **Projektchor** unter **Leitung von Liselotte Nafziger** wird den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes setzen. Es schließt sich ein **Empfang für alle** an. Für die Kinder findet ein **Kindergottesdienst** statt, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Seien Sie alle herzlich willkommen!

*„Jesus Christus spricht: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20)* Alle sind recht herzlich zur Abendandacht eingeladen. Die Abendandacht hat ein einfaches, aber feines Format, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Die Gemeinde hört Gottes Wort, faltet die Hände zum Gebet und singt in der Regel ohne Begleitung eines Instrumentes bekannte Lieder. Die Gottesdienstmitarbeiter leiten die Andacht und halten eine kleine Auslegung oder Meditation bereit. Abendandachten sind bewußt schlicht gehalten. Anschließend sind alle zu Gesprächen bei Getränken und Gebäck eingeladen. Herzlich willkommen zu den Abendandachten!



**Bitte unbedingt vormerken:  
Vorstellungsgottesdienste zur  
Neubesetzung der Pfarrstelle  
am So. 1., 8. & 15. März  
jeweils um 10.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

*„Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28, 20b)* Wir laden recht herzlich zu den **drei Vorstellungsgottesdiensten zur Neubesetzung der Pfarrstelle** am Sonntag, **1., 8. und 15. März 2026** jeweils um 10.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. Alle **wahlberechtigten Gemeindemitglieder** bekommen einen **Sondergemeindebrief mit Vorstellung der KandidatInnen** fristgerecht zugesandt. An den jeweiligen Sonntagen findet auch ein **Kinder-gottesdienst** statt, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt.

**Herzliche Einladung zum  
Gottesdienst mit  
Gemeindeversammlung &  
PfarrerInnen-Wahl  
am So. 22. März um 10.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum **Gottesdienst mit Gemeindeversammlung & Wahl** der neuen Pfarrerin bzw. des neuen Pfarrers am Sonntag, **22. März 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther- Haus eingeladen. Der erste Tagesordnungspunkt der Versammlung ist immer die **Feier des Gottesdienstes**. Wir hören gemeinsam Gottes Wort, beten und singen.

**Pastor ThDr. Mertin** hält die **Predigt**. Außerdem wählt an diesem Sonntag die Gemeinde **ihre neue Pfarrerin bzw. ihren neuen Pfarrer**. Alle Kinder sind zum **Kinder-gottesdienst mit Frühstück** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. **Achtung:** Die **Einladung** für die **Gemeindeversammlung** und die **PfarrerInnen-Wahl** wird den Gemeindemitgliedern **fristgerecht** zugesandt. *Über einen guten Besuch der Gemeindeversammlung und eine hohe Wahlbeteiligung bei der PfarrerInnen-Wahl würde sich der Kirchenvorstand sehr freuen!* Herzlich willkommen!



### Haben Sie Interesse am Projektchor?

Alle, die Lust zum Singen haben, treffen sich im Laufe des Jahres zur Vorbereitung auf besondere Gottesdienste. Der *Projektchor* setzt dann den musikalischen Rahmen dieser Gottesdienste. *Wer gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist ganz herzlich willkommen!* Wir freuen uns über interessierte Sänger:innen und Musiker:innen. Weitere Informationen gibt es bei Liselotte Nafziger: e-mail: [enafzige@pt.lu](mailto:enafzige@pt.lu) oder Telefon 77 00 17 oder Pastor Frank Mertin, e-mail: [pastor@evgemu.lu](mailto:pastor@evgemu.lu).

### „Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Arbeit, Zukunftsfragen, Reisen, Kirche, Theologie etc. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin (e-mail: [pastor@evgemu.lu](mailto:pastor@evgemu.lu)) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Alle Männer sind ganz herzlich willkommen!

### Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischlis“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Es besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren unter der Leitung von Bianka Fohgrub und Panagiota Roumoudi. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren unter der Leitung von Simona Schmeil-Moore und Anne Klapperstück. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. - Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Frank Mertin: [pastor@evgemu.lu](mailto:pastor@evgemu.lu)

### Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchors gehört. Weitere Infos gibt es bei: [andre.schmutz@eca.europa.eu](mailto:andre.schmutz@eca.europa.eu) oder bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41.

### Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauentreff

**Mittwoch, 4. Februar 2026  
ab 9.45 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

*Weltgebetstag 2026:  
„Kommt! Bringt eure Last.“*

Marlies Werner wird uns über das Thema des diesjährigen Weltgebets-tages der Frauen „Kommt! Bringt eure Last“ berichten. Das Thema wurde von Frauen aus Nigeria erarbeitet.

**Mittwoch, 4. März 2026  
ab 9.45 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

*„Ethik in Bezug auf KI in der Pflege“*

Dr. Claudia Deimling diskutiert mit uns, welche ethischen Aspekte es gibt, wenn KI in der Pflege von Menschen eingesetzt wird. Ein sehr aktuelles und spannendes Thema!

Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen. Herzlich willkommen!

*Ich wünsche für das angefangene Jahr 2026 alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen!*

Herzliche Grüße,  
Martina Hengemühle

**Herzliche Einladung zur  
Frauen Matinée  
am Sa. 7. Februar &  
am Sa. 14. März 2026  
jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr  
in Mensdorf**

Wir treffen uns zur **Frauen-Matinée am Samstag, 7. Februar 2026 und am Samstag, 14. März 2026 jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr in Mensdorf**. Wir beginnen mit einem Frühstück und reden über Themen, die uns bewegen. Im **Februar** lautet das **Thema**: „*Wie-viel ist ein Mensch wert?*“ und im **März** lautet das **Thema**: *“Kommt! Bringt eure Last“ - in Anlehnung an den Weltgebetstag 2026*. Ganz herzliche Einladung an alle Frauen! Weitere Informationen bzw. Flyer erhalten Sie gerne bei Liselotte Nafziger, [mail@atempause.lu](mailto:mail@atempause.lu) oder unter [www.atempause.lu](http://www.atempause.lu) sowie bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41.



**NEU:  
„Philosophischer“  
Frauenstammtisch**

Unser Frauenstammtisch trifft sich in einem gemütlichen und zugleich stilvollen Lokal auf dem Limpertsberg – ein Ort, an dem man sich wohlfühlen und entspannt ins Gespräch kommen kann. Jede Teilnehmerin entscheidet selbst, was sie essen und trinken möchte und bezahlt ihre Bestellung individuell. Auch die Teilnahme ist ganz flexibel: Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. In offener und wertschätzender Atmosphäre tauschen wir uns über Themen aus, die Frauen bewegen und interessieren – von Wirtschaft, Politik und Arbeitswelt über Zukunftsfragen und Reisen bis hin zu Kirche, Glauben und Theologie. Es gibt keine festen Vorgaben: Das Gespräch entwickelt sich ganz natürlich aus den Interessen der Runde. Wenn Sie Lust auf interessante Gespräche und auf neue Begegnungen haben, melden Sie sich gerne entweder bei Annekatrin Langer oder Ulrike Völzer (E-Mail: [frauenstammtisch.evgemlux@outlook.com](mailto:frauenstammtisch.evgemlux@outlook.com)). Etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin erhalten Sie eine Einladung mit der Bitte um Anmeldung, damit wir im Lokal einen passenden Tisch reservieren können. Wir freuen uns sehr auf Sie – alle Frauen sind herzlich willkommen!



**Bitte um interkulturelle  
Gastfreundschaft  
vom 15. bis 17. Mai 2026**

Auch dieses Jahr laden wir, das **InterFaith-Team**, vom 15. Mai bis 17. Mai 2026 zu einem fröhlichen Rendez-Vous der Vielfalt ein. Etwa 70 TeilnehmerInnen verschiedener Nationen, Kulturen, Religionen und Weltanschauungen begegnen sich erneut im Rahmen des Luxemburger-Nacht-Marathons und demonstrieren ein solidarisches Miteinander. Dieses Jahr haben wir die Freude und Ehre, **Paulina Zäck aus Köln als besondere Gast** empfangen zu können. Sie ist eine berühmte Trail-Läuferin und zugleich Anthropologin. Durch Neuseeland ist sie eine Strecke von 3000 km gelaufen, und das in Rekordzeit. Sie wird für unser InterFaith-Projekt die Marathonstrecke zurücklegen. *An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei all denjenigen unter Ihnen, die uns bisher mit ihrer interkulturellen Gastfreundschaft unterstützt haben. Ihre wertvolle Solidarität hat wesentlich zum Erfolg unseres Wochenendes beigetragen.* Etliche Freundschaften sind entstanden. **Wenn die Eine oder der Andere sich vorstellen kann, dieses Jahr TeilnehmerInnen bei sich aufzunehmen, würden wir uns sehr freuen.** Bitte kontaktieren Sie dann Marianne Saffran, unsere Koordinatorin für InterFaith-Gastfamilien, unter e-mail: [guest\\_coordinator@interfaith.lu](mailto:guest_coordinator@interfaith.lu) oder unter der Tel.-Nr.: 00 352 35 89 43. - Ingo Hanke & Marianne Saffran im Namen des InterFaith-Teams

# „Kommt! Bringt eure Last.“

## Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender



Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

**Kommt! Bringt eure Last.**

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.





## Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

## Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

## Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

## Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht sehr gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

## Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

**Sie erreichen Pastor Mertin unter e-mail: [pastor@evgemlux.lu](mailto:pastor@evgemlux.lu) oder Telefon: 45 23 41.**



**Als neues Mitglied begrüßen wir:**

Christina Stober mit Alma

**Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:**

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Werden Sie Gemeindemitglied!**

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage [www.evgemlux.lu](http://www.evgemlux.lu) finden Sie außerdem unsere Gemeindesatzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

**Infos zum Gemeindebeitrag**

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 1 % des Bruttoeinkommens betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten.

In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

**Kinder und Jugendliche** werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollen dung des 27. Lebensjahres.

**Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und der Pastor. Sprechen Sie uns einfach an!**

**Fotos auf Seite 20 und 21**

Sie sehen Impressionen von der **Vorbereitung unserer Adventsfeier durch unsere neun KonfirmandInnen** am 13. Dezember 2025 im Martin-Luther-Haus. Weiter sehen sie Fotos von der **Adventsfeier** am 14. Dezember 2025 im Martin-Luther-Haus. 90 Gäste konnten die KonfirmandInnen zur Feier begrüßen.



**Wir sind für Sie erreichbar:**

**Pastor ThDr. Frank Mertin**

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;

L-1420 Luxembourg

Tel.: (00 35 2) 45 23 41

e-mail: [pastor@evgemlux.lu](mailto:pastor@evgemlux.lu)

[www.evgemlux.lu](http://www.evgemlux.lu)

**Sekretariat: Alexandra Hartung**

Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16

e-mail: [Sekretariat@evgemlux.lu](mailto:Sekretariat@evgemlux.lu)

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr und

Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr.

**Kirchenvorstand**

**Gabriele Dux**

Tel.: 33 63 20

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Dr. Claus Eberhard**

Mobil: 621 459 185

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Anke Geppert-Luciani**

Mobil: 691 179 818

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Cecile Kramer**

Mobil: 691 327 007

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Dr. Eberhard Mohs**

Tel.: 33 05 13

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Pietro Puricella**

Mobil: 681 461 085

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Jochen von Kameke (Vors.)** Mobil: 621 459 157

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Anke Weidemann**

Mobil: 691 291 069

Mail: [vorstand@evgemlux.lu](mailto:vorstand@evgemlux.lu)

**Exp: Evangelische Gemeinde  
deutscher Sprache in Luxem-  
burg 35, av. Gaston Diderich  
L-1420 Luxembourg**

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000

CCPULLLU IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

**Luxemburg  
Port payé  
PS/016**